



Antrag der Gruppe SPD und FDP
Im Stadtrat der Stadt Fürstenau

Gruppensprecher
Michael Kremkus
49584 Fürstenau

Fürstenau, 23.01.25

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ehmke,
Sehr geehrter Herr Stadtdirektor Wübbel,
liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen,

Antrag:

Hiermit beantragt die Gruppe SDP/FPD, in den Haushalt der Jahre 2025-2034 je 50% der Einnahmen aus der EEG Umlage als freiwillige Leistung, zur finanziellen Unterstützung der Sanierung des Fürstenauer Freibades, einzuplanen.

Begründung:

Der Erhalt des Freibades in Fürstenau ist aus mehreren Gründen von großer Bedeutung. Erstens stellt das Freibad einen wichtigen Ort für die Freizeitgestaltung und Erholung der Bürger dar. Es bietet Familien, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich im Wasser zu vergnügen, Sport zu treiben und soziale Kontakte zu pflegen. Gerade in den warmen Monaten ist das Freibad ein beliebter Treffpunkt, der das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

Zweitens hat das Freibad eine wichtige Funktion in der Förderung der Gesundheit und Fitness. Schwimmen ist eine gelenkschonende Sportart, die für Menschen jeden Alters geeignet ist. Durch den Erhalt des Freibades wird den Bürgern die Möglichkeit gegeben, aktiv zu bleiben und ihre Gesundheit zu fördern.

Darüber hinaus spielt das Freibad eine bedeutende Rolle in der Ausbildung von Schwimmfähigkeiten. In einer Zeit, in der Sicherheit im Wasser immer wichtiger wird, ist es entscheidend, dass Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, Schwimmen zu lernen und ihre Fähigkeiten zu verbessern. Ein Freibad bietet hierfür ideale Bedingungen.

Nicht zuletzt hat das Freibad auch eine positive wirtschaftliche Auswirkung auf die Region. Es zieht Besucher an, die möglicherweise auch andere lokale Angebote nutzen, was der örtlichen Wirtschaft zugutekommt.

Insgesamt ist der Erhalt des Freibades in Fürstenau wichtig, um die Lebensqualität der Bürger zu steigern, die Gesundheit zu fördern, Schwimmfähigkeiten zu vermitteln und die lokale Gemeinschaft zu stärken.

Die finanzielle Beteiligung der Stadt Fürstenau an der Sanierung des Freibades ist aus mehreren Gründen sinnvoll, auch wenn diese Aufgabe formal in die Zuständigkeit der Samtgemeinde fällt.

Erstens profitiert die Stadt Fürstenau direkt von einem gut erhaltenen Freibad. Es ist ein wichtiger Bestandteil der Freizeit- und Erholungsinfrastruktur, der nicht nur den Bürgern der Stadt, sondern auch den umliegenden Gemeinden zugutekommt. Ein attraktives Freibad zieht Besucher an, fördert die Lebensqualität und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Daher ist es im Interesse der Stadt, in die Sanierung zu investieren, um die Attraktivität des Standorts zu erhalten und zu steigern.

Zweitens kann die finanzielle Unterstützung der Stadt als ein Zeichen der Verantwortung und des Engagements für die lokale Gemeinschaft gewertet werden. Indem die Stadt Fürstenau aktiv zur Sanierung beiträgt, zeigt sie, dass sie die Bedürfnisse ihrer Bürger ernst nimmt und bereit ist, in die Infrastruktur zu investieren, die das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bevölkerung fördert. Darüber hinaus könnte eine gemeinsame Finanzierung von Stadt und Samtgemeinde auch die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt zwischen den beiden Verwaltungseinheiten stärken. Dies könnte langfristig zu einer besseren Koordination und Planung von Projekten führen, die allen Bürgern zugutekommen.

Schließlich ist es wichtig zu bedenken, dass die Sanierung des Freibades nicht nur eine kurzfristige Investition ist, sondern auch langfristige Vorteile mit sich bringt. Ein modernes und gut gepflegtes Freibad kann die Attraktivität der Region erhöhen, was sich positiv auf die lokale Wirtschaft auswirken kann.

Insgesamt ist die finanzielle Beteiligung der Stadt Fürstenau an der Sanierung des Freibades eine sinnvolle Entscheidung, die sowohl den Bürgern als auch der gesamten Region zugutekommt.

Gruppensprecher
Michael Kremkus
SPD/FDP